

WEISSEIN SICHTBAR MACHEN- EINE EINFÜHRUNG IN CRITICAL WHITENESS

mit Laureen Teske

14 NOVEMBER 2025 | 17:00 - 19:00 UHR

VHS HERFORD Raum 211
Münsterkirchplatz 1 32052 Herford

Weißsein ist in unserer Gesellschaft oft unsichtbar, gerade weil es als Norm gedacht, gelebt und selten hinterfragt wird. Der Ansatz der Critical Whiteness Studies stellt genau diese vermeintliche Selbstverständlichkeit infrage: Was bedeutet es, weiß zu sein in einer rassistisch strukturierten Gesellschaft? Welche Privilegien sind mit Weißsein verbunden und welche Verantwortung ergibt sich daraus?

In diesem Einführenden Vortrag werfen wir einen kritischen Blick auf Weißsein als gesellschaftliche Position. Wir beleuchten historische und theoretische Grundlagen des Critical Whiteness Ansatzes, setzen uns mit Begriffen wie Privilegien, Machtverhältnissen und gesellschaftlicher Normierung auseinander. Dabei fragen wir, welche Rolle (Selbst-)Reflexion und Positionierung in der Auseinandersetzung mit Rassismus spielen können.

Dieser Vortrag richtet sich an alle interessierten Personen, die sich mit Rassismus und Weißsein kritisch auseinandersetzen möchten, unabhängig von ihrer Positionierung. Eine Teilnahme ist unabhängig vom nachfolgenden Workshop möglich.

Über die Referentin

Ich bin Sozialarbeiterin mit mehrjähriger Erfahrung in der Bildungsarbeit zu rassismuskritischen Themen. Als Person mit einem Schwarzen und einem weißen Elternteil bewege ich mich in ambivalenten Positionen: In bestimmten Kontexten werde ich als weiß gelesen, in anderen erlebe ich Rassismus. Diese Erfahrungen prägen meine Perspektive auf Machtverhältnisse und Privilegien. In meiner Arbeit lege ich großen Wert auf Selbstreflexion, machtkritische Auseinandersetzung und eine Praxisnahe Vermittlung.